



Universität
Basel

Morning Lecture

Algorithmische Entscheidungssysteme und die Reproduktion von Herrschaftsverhältnissen

Prof. Dr. Bianca Prietl | Gender Studies | Universität Basel

Warum *Algorithmische Entscheidungssysteme*?



zunehmender & breiter Einsatz von ADM zu Wissensproduktion und Entscheidungsfindung

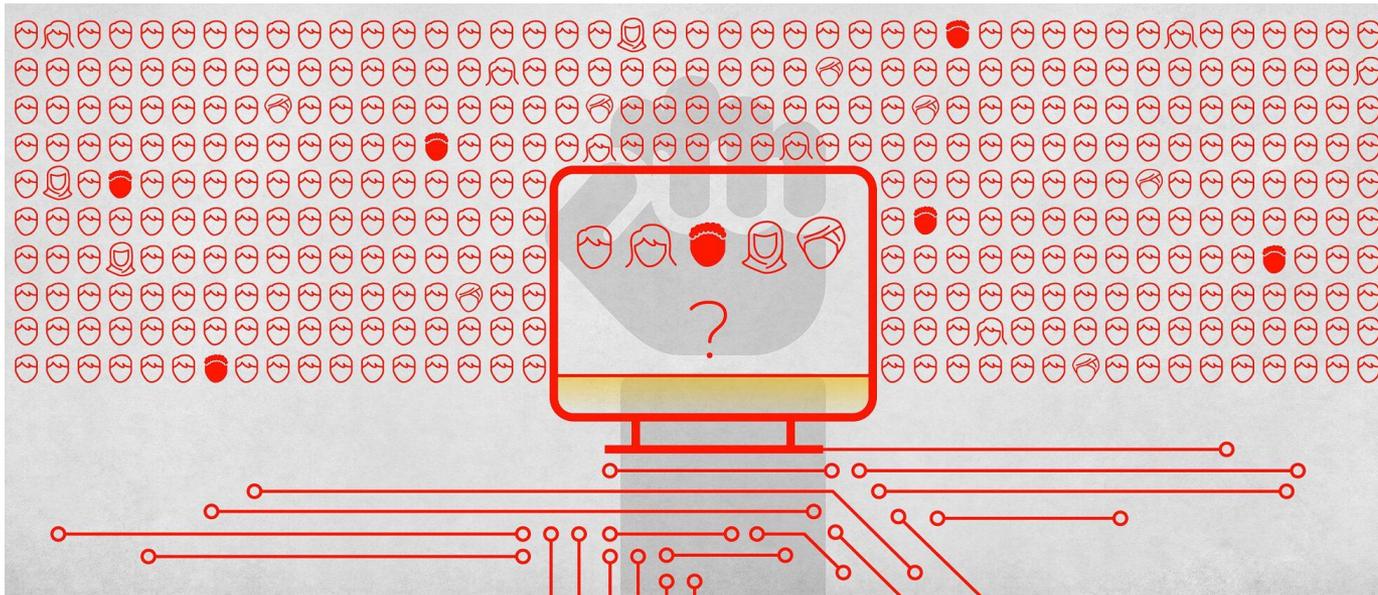
Beurteilung sozialer Sachverhalte > relevant für Partizipations- und Lebenschancen

Exemplarische Einsatzfelder von ADM:
Öffentlicher Dienst & Human Ressource

AlgoRules.de

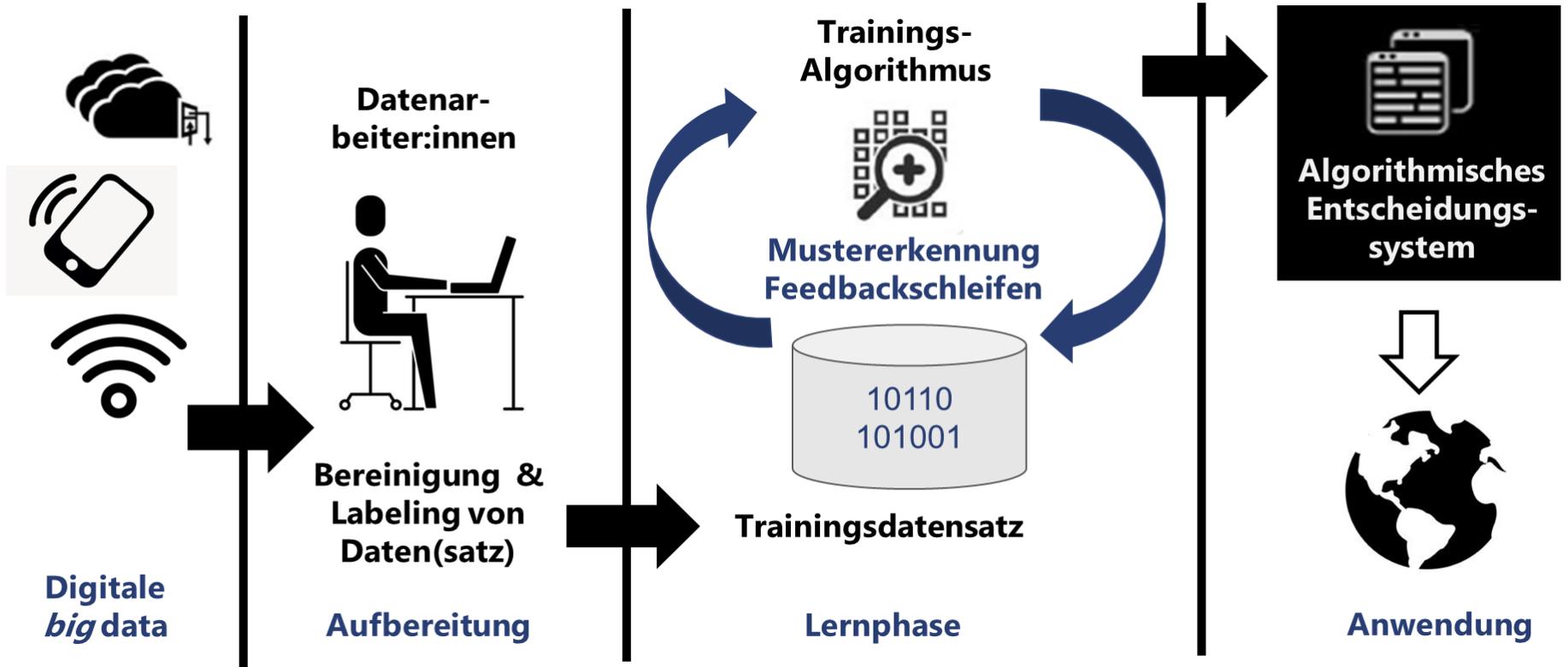
***Biases* und die komplexen Verflechtungen von ADM mit Herrschaftsverhältnissen**

> keine zufälligen Verzerrungen, sondern benachteiligende Beurteilung von Personen(gruppen), die ohnehin von Marginalisierung, Exklusion, Ungleichheit betroffen sind



<https://www.goethe.de/ins/hu/de/kul/sup/alg/ait/22073266.html>

> **Algorithmische Diskriminierung als Phänomen sozialer Ungleichheit behandeln**



Algorithmische Entscheidungssysteme & das Paradigma *Maschinellen Lernens*

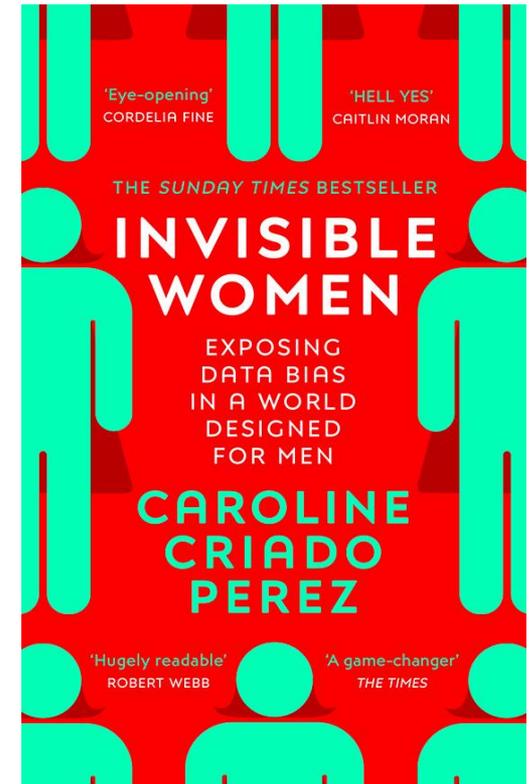
Ein- und Ausschlussdynamiken des datenförmigen Weltzugriffs

Unterrepräsentanz und historisch etablierte Un/Sichtbarkeiten

Daten von/über Personen aus globalen Süden,
Land, sozio-ökonomisch benachteiligten Klassen,
mit Migrationshintergrund, Ältere, Frauen in
Datenbanken unterrepräsentiert
vs. These von Datenuniversalismus

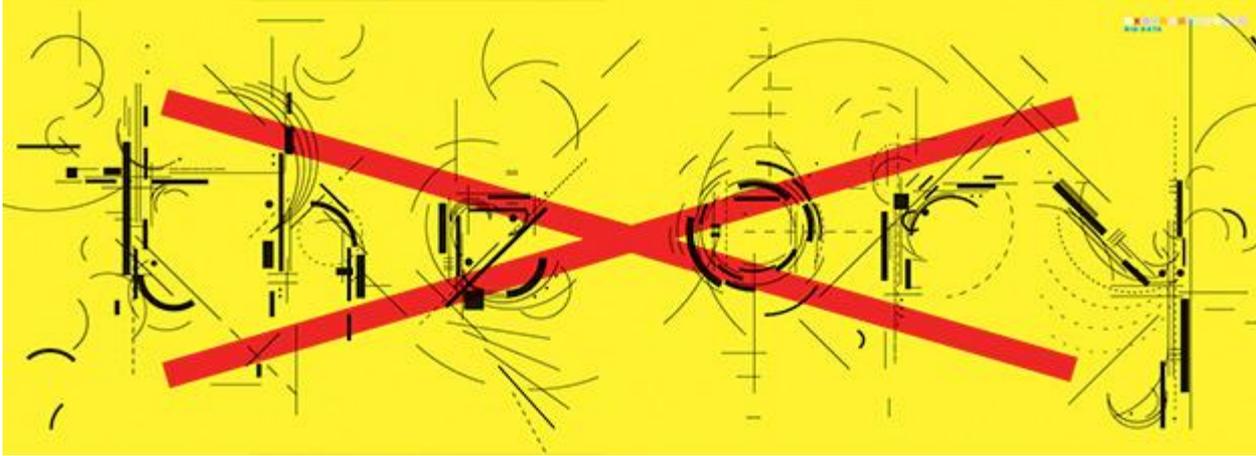
Datenförmiger Zugriff auf (soziale) Welt ist niemals neutral

Daten sind Produkt von Praktiken und Prozessen
des Ein- und Ausschlusses, der Entscheidung
über Relevantes und Nicht-Relevantes
vs. Repräsentationsthese von Daten



Caroline Criado-Perez (2019):
Invisible Women.

Konservierende Tendenzen eines antizipierenden Erkenntnispragmatismus



Who knows why people do what they do? The point is they do it, and we can track and measure it with unprecedented fidelity.

(Anderson 2008: o. S.)

<https://www.wired.com/2008/06/pb-theory/>

Spezifische Verknüpfung von Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart impliziert **Fortschreibung existierender sozialer (Ungleichheits)Muster**

Erkenntnistheoretische Wende hin zu Prognose zu lasten von Verstehen **unterläuft Möglichkeiten sozialen Wandels**

Datensolutionismus

- ein tückisches Versprechen

Datensolutionismus

Glaube an Informations- und Innovationsgehalt von Daten

- > Rationalisierungspotenzial &
- > Potenzial für «bessere», nämlich neutrale, Ergebnisse



<https://swisswool.ch/>

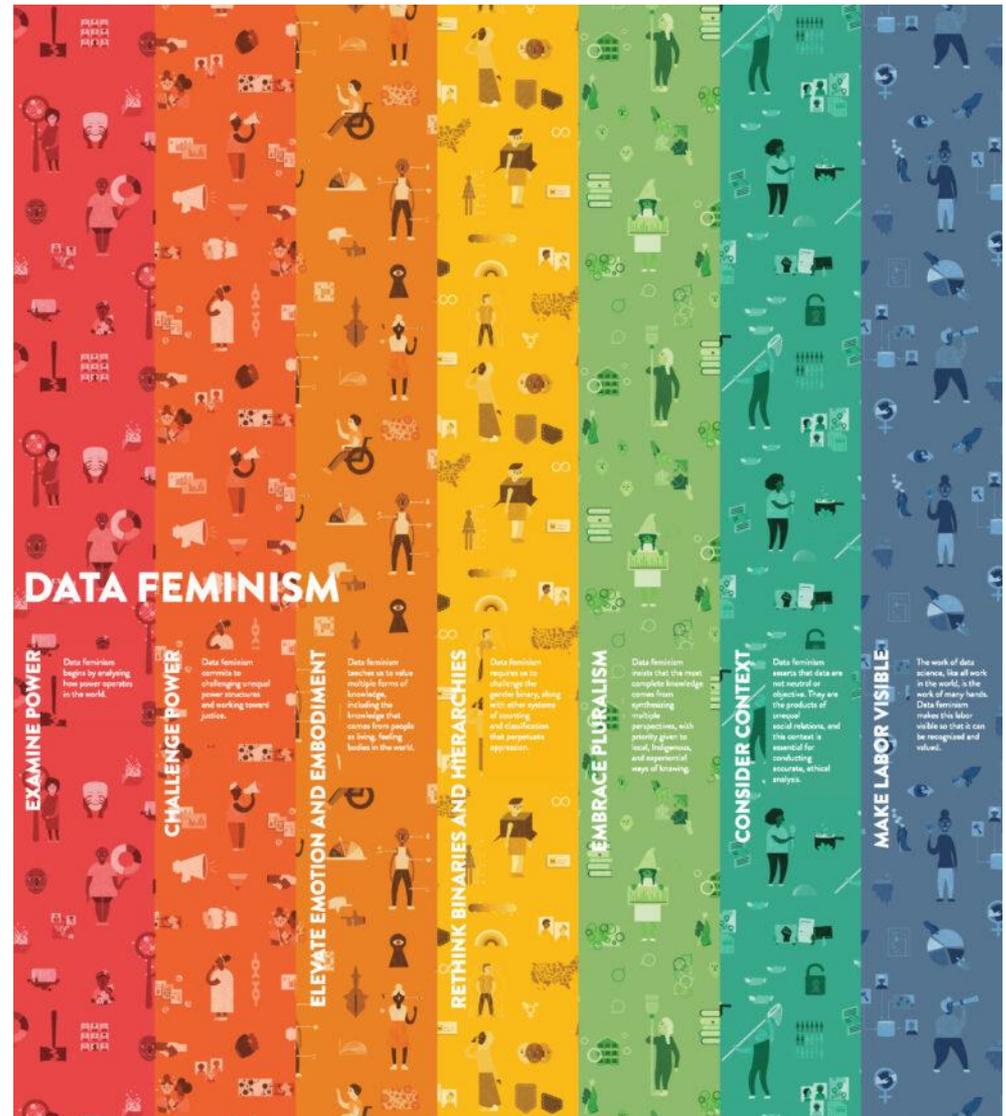
Individualistische Problemdefinition und –lösungssuche

Verwerfungen werden als Einzelfälle interpretiert, die durch Fehlerbehebung gelöst werden können

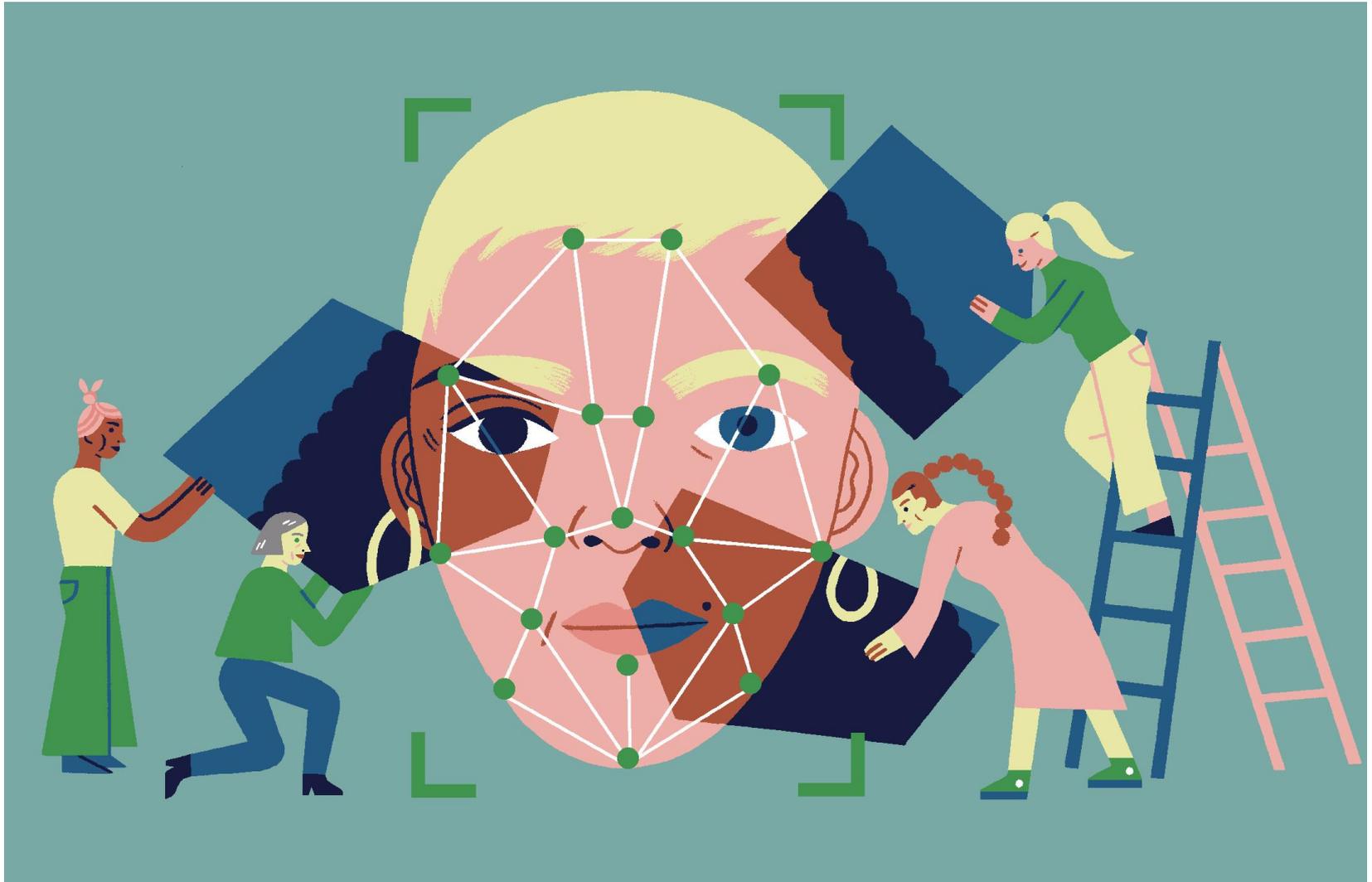
Wie weiter...?

Datensolutionismus zurückweisen
& gesellschaftliche Debatte über Einsatzfelder von ADMs führen

«Engagierte» Datenpraxis
Einsatz von ADM gezielt mit politischen – emanzipatorisch-demokratischen – Zielen verknüpfen



<http://datafeminism.io/blog/book/data-feminism-infographic/>



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Zum Weiterlesen: ausgewählte Literatur

- Constanza-Chock**, Sasha (2018): Design Justice, A.I., and Escape from the Matrix of Domination. Online unter:
<https://jods.mitpress.mit.edu/pub/costanza-chock/release/4>
- Criado-Perez**, Caroline (2021): Unsichtbare Frauen: Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert. Bundeszentrale für Politische Bildung.
- D'Ignazio**, Catherine/**Klein**, Lauren F. (2020): Data Feminism. MIT Press.
- Prietzl**, Bianca (2019): Die Versprechen von Big Data im Spiegel feministischer Rationalitätskritik. In: GENDER. 11–25.
- Prietzl**, Bianca (2019): Algorithmische Entscheidungssysteme revisited: Wie Maschinen gesellschaftliche Herrschaftsverhältnisse reproduzieren können. In: feministische studien. 303–319.
- Weber**, Jutta/**Prietzl**, Bianca (2022): AI in the age of technoscience: on the rise of data-driven AI and its epistem-ontological foundations. In: Elliot, Anthony (Hrsg.) The Routledge Social Science Handbook of AI. Routledge. 58–73.